



TECHNISCHES DATENBLATT



ARTIKEL

PF BS 575
PF BS 576.15
PF BS 576.20
PF BS 577

SICHERHEITSVENTIL

1. ZWECK UND ANWENDUNGSBEREICH

Das Sicherheitsventil beschränkt die Druckhöhe des zugeführten Betriebsmediumflusses und schützt damit Systeme vor Überschreitung des maximalen zulässigen Betriebsdruck in Dampf- oder Wasserheizsystemen, -gefäßen, -rohrleitungen, hydraulischen Anlagen.

Bei Überschreitung des Systemdrucks über den vorgegebenen Einstelldruck führt das Ventil ein Teil des Betriebsmediums nach außen oder in die Abfuhr-Rohrleitung ab. Als Betriebsmedium können Wasser, Luft, Ethylen-Glykol (Maximalkonzentration bis 50%), Propylene-Glykol, Erdgas, verflüssigte Kohlenwasserstoffgase und andere flüssige und Gasbetriebsmedien verwendet werden, die für die Ventilmaterialien neutral sind.

2. TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Nennabmessungen DN, mm: von DN15 bis DN20

Anschlussgewinde G: von 1/2" bis 3/4"

Einstelldruck, Bar: von 1,5 bis 9

Öffnungsdruck, Bar: von 1,7 bis 9,9

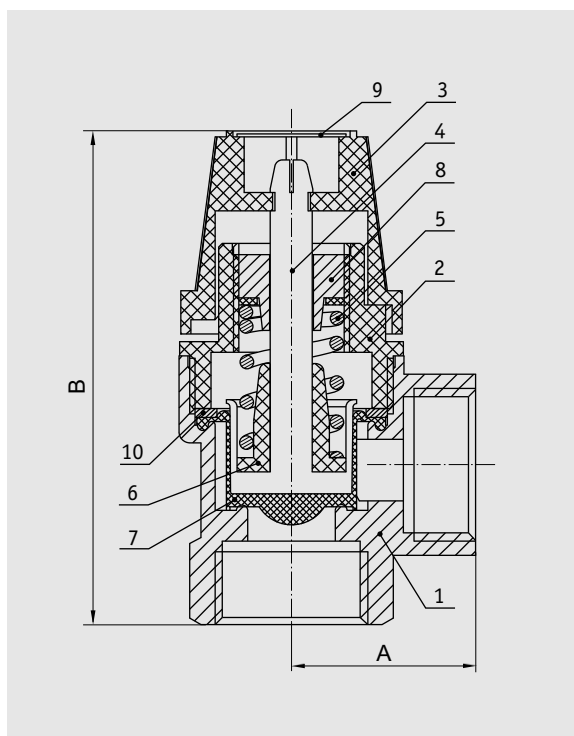
Verschlussdruck, Bar: von 1,2 bis 7,2

Betriebsmediumtemperatur, °C: von - 20 bis + 90

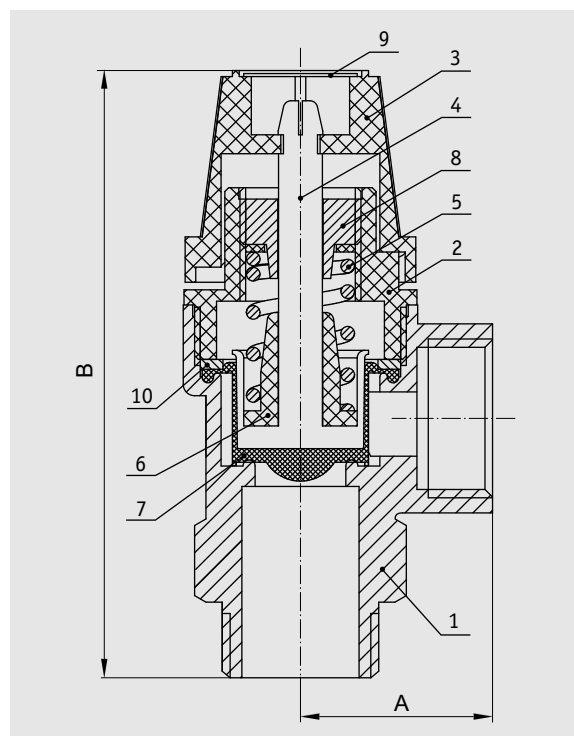
Leistungsfähigkeit Kvs, m³/St: von 0,6 bis 0,7

3. KONSTRUKTION

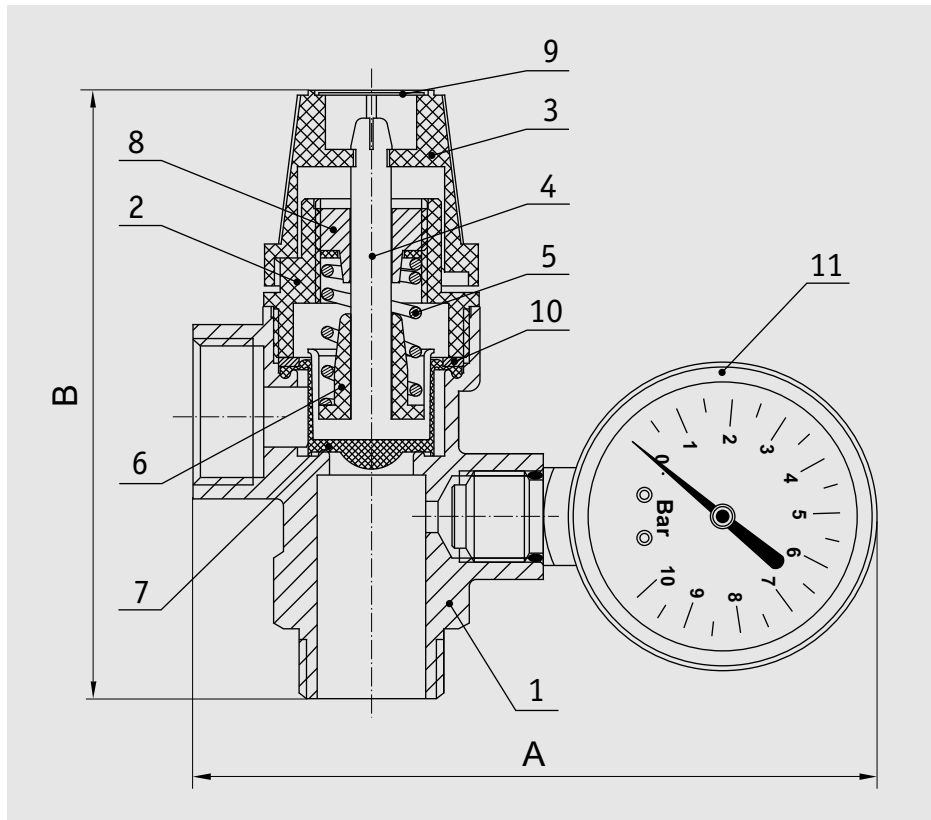
Sicherheitsventil, Außen-/Außengewinde
(Art. PF BS 575)



Sicherheitsventil, Innen-/Außengewinde
(Art. PF BS 576)



Sicherheitsventil mit dem Druckmessgerät (Art. PF BS 577)



- | | | |
|-------------------|------------------|---------------------|
| 1 – Gehäuse | 5 – Feder | 9 – Stopfen |
| 2 – Gehäusedeckel | 6 – Federstütze | 10 – Schlussring |
| 3 – Kappe | 7 – Schirm | 11 – Druckmessgerät |
| 4 – Stange | 8 – Reguliernabe | |

Das Ventil entspricht den Anforderungen von DIN EN 12828.

Alle Rohrzyliergewinde entsprechen dem DIN EN ISO 228-1, alle metrischen Gewinde dem DIN ISO 261.

Alle Ventiltypen werden mit einem festen von dem Hersteller vorgegebenen Schalldruckwert: 2,5; 3,0; 6,0 oder 9,0 Bar geliefert. Artikel PF BS 575 hat eine zusätzliche Einstellung von 1,5 Bar.

Der vorgegebene Einstelldruck wird anhand der Feder (5) und der Reguliernabe (8) eingehalten. Die Druckumstellung des Ventils wird mit einer aufgedrückten Kappe (3) verhindert, mit der eine manuelle Ventilöffnung ermöglicht wird. Die Kappe wird mit einem Alu-Verschussteil Stopfen (9) versehen, auf dem der, von dem Hersteller eingestellte, Druckwert sowie die Kappendrehrichtung für eine manuelle Ventilöffnung angebracht werden. Das Ventilsystem ist vorm Eintritt des Betriebsmediums mit einem Schirm (7) geschützt.

4. MATERIALIEN

Gehäuse (1) — Messing CW617N (DIN EN 12165)

Teile (2, 3, 4, 6) — ABS

Feder (5) — Edelstahl AISI 304 (DIN EN 10088)

Schirm (7) — EPDM

Reguliernabe (8) — Messing CW614N (DIN EN 12165)

Schlussring (10) — Faserstoff Typ 3110 (DIN 7737)

5. ARTIKELN UND ABMESSUNGEN

Artikel	DN	G	ED, Bar	ÖD, Bar	VD, Bar	KVs, m ³ /St	A, mm	B, mm	Gewicht, g
PF BS 575	15	½"	1,5	1,7	1,2	0,6	25,5	74	129
			2,5	2,8	2,0				
			3,0	3,3	2,4				
			6,0	6,6	4,8				
			9,0	9,9	7,2				

Artikel	DN	G	ED, Bar	ÖD, Bar	VD, Bar	KVs, m ³ /St	A, mm	B, mm	Gewicht, g
PF BS 576.15	15	½"	2,5	2,8	2,0	0,6	25,5	65	120
			3,0	3,3	2,4				
			6,0	6,6	4,8				
			9,0	9,9	7,2				

Artikel	DN	G	ED, Bar	ÖD, Bar	VD, Bar	KVs, m ³ /St	A, mm	B, mm	Gewicht, g
PF BS 576.20	20	½"	2,5	2,8	2,0	0,7	29	73	139
			3,0	3,3	2,4				
			6,0	6,6	4,8				
			9,0	9,9	7,2				

Artikel	DN	G	ED, Bar	ÖD, Bar	VD, Bar	KVs, m ³ /St	A, mm	B, mm	Gewicht, g
PF BS 577	15	½"	2,5	2,8	2,0	0,6	110	86,5	238
			3,0	3,3	2,4				
			6,0	6,6	4,8				
			9,0	9,9	7,2				

ED — Einstelldruck, ÖD — Öffnungsdruck, VD — Verschlussdruck

6. BETRIEBSVERFAHREN

Bei einer Überschreitung des Systemdrucks über den vorgegebenen Einstelldruck wird die Feder zusammengepresst, so dass das Ventil geöffnet wird und das Betriebsmedium über die Abfuhrrohrleitung abgeführt wird.

7. BETRIEBS- UND WARTUNGSANWEISUNGEN

Um die Ventilverschmutzungen zu verhindern wird es empfohlen das Ventil regelmäßig zu spülen. Dafür muss die Drehkappe bis zum Klick in die Richtung gedreht werden, welche mit dem Zeiger auf dem Verschlusssteil angezeigt wird. Am öftesten wird das Ventillecken durch Verschmutzungen zwischen dem Ventilsitz und dem -schirm verursacht, das Lecken wird durch einfaches Waschen beseitigt. Waschen schützt das Ventil auch vorm Zukleben.

Die in diesem Dokument beschriebenen Geräte entsprechen in ihren technischen Daten dem derzeitigen Stand der Technik.

Die in diesem Dokument beschriebenen Arbeiten dürfen nur durch Personen ausgeführt werden, welche die geeignete technische Ausbildung besitzen und über die nötigen Erfahrungen verfügen oder durch den Betreiber entsprechend geschult wurden. Änderungen und den Austausch von Werkstoffen behalten wir uns vor.

Der Firma Profactor Armaturen GmbH bleibt das Recht vorbehalten, beliebige Änderungen an der Konstruktion vorzunehmen, die die technischen Eigenschaften des Erzeugnisses nicht beeinträchtigen.

